

langenzersdorfer övp - nachrichten

LÖN Dezember 2016

Den Menschen nahe!



Frohe Weihnachten

und ein gesundes,
glückliches neues Jahr!

Ihr Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser und sein Team

© Ivan Leonard / Fotolia.com

**Liebe Langenzersdorferinnen!
Liebe Langenzersdorfer!**

Erinnern Sie sich noch an die Weihnachtszeit Ihrer Kindheit? Nach wie vor ist diese Zeit die schönste des Jahres – unabhängig vom Alter, erfüllt mit Wünschen und Sehnsüchten und mit Freude auf das kommende Fest – besonders unsere Kinder erwarten mit Ungeduld den Weihnachtsabend. Ein Adventssonntag nach dem anderen vergeht, bald ist der heißersehnte 24. Dezember da.

Ist es selbstverständlich geworden, dieses Fest sorgenfrei feiern zu dürfen? Empfinden wir es als Geschenk, dieses in einem Land zu feiern, in dem seit Jahren politischer und sozialer Frieden herrscht und das weitgehend von größeren Konflikten frei ist? Wir alle tragen Verantwortung, dass das, was wir als „normal“ und selbstverständlich ansehen, auch in Zukunft nicht gefährdet wird. Ein Blick in einige unserer Nachbarländer genügt, uns auf den Boden der Rea-

lität zurück zu bringen. Österreich gilt als „Insel der Seligen“. Man gerät oftmals in Gefahr, familiäre und gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen zu übersehen bzw. zu ignorieren, weil es uns doch so gut geht. Stimmt das aber auch?

Sollte uns die „Stillste Zeit des Jahres“ nicht dazu bewegen, jene Menschen zu unterstützen, die unserer Hilfe bedürfen? In unserer Gemeinde leisten viele Bürgerinnen und Bürger privat und über Vereine praktische und finanzielle Hilfe und stellen ihre Kraft und ihre Freizeit in den Dienst gelebter Menschlichkeit. Zahlreiche Sachspenden, Geldbeträge und persönlicher Einsatz helfen, ärgste Not zu lindern und unerwartete Freude zu bereiten. Dies geschieht häufig, ohne dass es nach außen dringt – einfach um des Helfens willen durch gelebte Nachbarschaftshilfe!

In einer Zeit, in der trotz der vielen kommunikativen Möglichkeiten die Zurückgezogenheit, die Anonymität und damit auch die Einsamkeit von Menschen zunehmen, sehen wir oft nicht mehr die aufkommenden Schwierigkeiten, die soziale und familiäre Not unserer nächsten Nachbarn und Mitmenschen. Viele, die rasche Hilfe benötigen, schämen sich ihrer Lage, sie teilen diese nicht mit und vereinsamen ohne unsere Hilfe. Wir müssen wieder den aufmerksamen Blick erhalten, um dort helfen zu können, wo echte Hilfe benötigt wird!

Den Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfern, die diesen Blick bewahrt haben und ihre Augen auf die Situation der anderen richten, danke ich für ihren Einsatz und ihr rasches Handeln. Sie tragen dazu bei, dass wir uns aufeinander verlassen können, wenn es notwendig wird.

Persönlich wünsche ich mir, dass das gemeinsame Gestalten und das Bemühen um gegenseitiges Verständnis verstärkt im Vordergrund stehen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, Erfolg und Gesundheit für 2017.

Ihr Bürgermeister

Mag. Andreas Arbesser
ÖVP-Gemeindeparteibmann

ÖVP-Frauen Rück- und Ausblick



Rückblick 2016

Ein äußerst aktives Jahr liegt hinter uns. So haben wir, um nur einige Aktivitäten aufzuzählen, beim Faschingsumzug teilgenommen, den Weltfrauentag mit einem Frühstück begangen, den Osterhasen am Topolanski Spielplatz getroffen, beim Familienfest die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, die Aktion „Wir tragen die rosa Schleife“ mit Spendenaufruf durchgeführt, beim Police Safety Award die Gäste bewirtet, das Martinsfest in und vor der Kirche gefeiert und am Adventmarkt 2016 teilgenommen. Der Nikolo hat uns bei unserer Adventlesung in der Bücherei besucht.

Willst Du bei uns aktiv mitmachen, dann komm zu unseren Stammtisch oder zum gemeinsamen Frühstück!

Vorschau 2017

Wir werden wieder am 25.2.2017 beim Faschingsumzug teilnehmen und am 8.3.2017 den Weltfrauentag mit einem Frühstück begehen.

Traditionell kommt am 15.4.2017 der „Osterhase“ am Topolanski Spielplatz zu uns.

övp-frauenstammtisch 2017

Do, 2. Februar,
19:00 Uhr
Restaurant Rhodos

Do, 2. März, 19:00 Uhr
Top-Heuriger Laimer

Do, 6. April, 19:00 Uhr
Terrassenheuriger Trimmel



Kellergassenführung



Wir vor Ort - Sie am Wort.



Linsensuppe beim Adventmarkt.

övp-frauenfrühstück 2017

NEU! NEU! NEU!

Gemeinsam frühstücken mit Kind & Freunden beim **MANN**. Wir freuen uns, diesen weiteren Termin anbieten zu können und wollen mit Dir gemeinsam einmal im Monat in ungezwungener Atmosphäre frühstücken!

Sa, 28. Jänner, 10:00 Uhr

Sa, 18. Februar, 10:00 Uhr

Sa, 25. März, 10:00 Uhr

Sa, 29. April, 10:00 Uhr



Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs



Emma Schilling Luis Victor Grassl

Straßenressort 2016

2016 war für die Mitglieder des Straßenausschusses und die Mitarbeiter des Bauamtes ein sehr arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr. Die energiesparende Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED ist in absehbarer Zeit abgeschlossen. Abgeschlossen wurde der lange angestrebte Radweg zwischen Seeschlacht und der Siedlung Dirnelwiese bzw. dem Industriegebiet, der nicht mit der konventionellen Asphaltdecke versiegelt, sondern mit einem schadstofffreien, umweltfreundlichen Velocit-Belag versehen wurde.



Fertiggestellt wurde der Straßenumbau beim Nepomuk-Denkmal, verbunden mit einem Fußgängerübergang, der zur erhöhten Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen beiträgt.

Mit dem neuen Projekt „Gehsteigsanierung“ wird die Instandsetzung von beschädigten Gehsteigen über einen längeren Zeitraum in Angriff genommen; auf Basis einer ordentlichen Ausschreibung sollen mit diesem Projekt in den nächsten Jahren mehrere hundert Meter saniert werden.

Ich danke den Kollegen des Bauamtes sowie den Mitgliedern des Straßenausschusses für die erfolgreiche und konfliktfreie Zusammenarbeit, besonders aber den Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfern für ihr Verständnis der baustellenbedingten Beeinträchtigungen im abgelaufenen Jahr.

GGR Franz Stefan Grassl

Jahresrückblick aus dem Referat Sozial-, Gesundheits- und Senioren

Spendenübergabe Behindertenhilfe Oberrohrbach – Wohnhaus Langenzersdorf



Bgm. Mag. Andreas Arbesser und GGR Bernhard Ebner bei der Spendenübergabe.

Am 14. Jänner 2016 übergaben Bgm. Mag. Andreas Arbesser und Sozialreferent GGR Bernhard Ebner im Namen der Marktgemeinde Langenzersdorf einen Spendenscheck in Höhe von 750 EUR an die Behindertenhilfe Korneuburg.

Im Kreise der Anvertrauten im Wohnhaus Langenzersdorf freuten sich der Präsident der Behindertenhilfe Korneuburg, Fritz Schuster, gemeinsam mit dem Leiter des Wohnbereiches, Mag. Roman Sövegjarto über die finanzielle Unterstützung.

Der Verein BEHINDERTENHILFE Bezirk Korneuburg hat die Chance ergriffen, die Arbeit mit beeinträchtigten Menschen zu einer gemeinsamen Kultur zu entfalten, wo die Würde des Einzelnen und sein Anspruch auf Eigenleben zur Entwicklung seiner Begabungen respektiert und gefördert werden. Es gilt der Grundsatz, dass ein selbstbestimmtes Leben der Anvertrauten durch so viel Hilfsangebote wie nur möglich, jedoch nur so viel Mithilfe wie nötig, ein sinnerfülltes Leben ermöglichen soll.

Wenn auch Sie die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg unterstützen wollen, finden Sie auf der Homepage www.behindertenhilfe.at unter der Rubrik „So helfen Sie“ alle Informationen zu den Themen Spenden, Unterstützung und Patenschaft.

Seniorenfasching Langenzersdorf

Am Faschingssonntag, 7. Februar 2016, fand wieder der Seniorenfasching im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf statt. Für die Kulinarik sorgte die Pfarre Dirlenwiese mit Diakon Franz Schwammenschneider & seinem Team. Die Eröffnung erfolgte durch das Tanzstudio Elisabeth Mills mit gut studierten Einlagen. In der musikalischen Umrahmung sorgte Willy Bartosch für Begeisterung auf der Tanzfläche. Die besten Kostüme wurden von einer Fachjury mit Geschenkkörben ausgezeichnet.

Terminavis: im Jahr 2017 wird der Seniorenfasching am 26. Februar stattfinden, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seniorenwohnhausanlage

Der Vorstand zur Betreuung der Seniorenwohnhausanlage wurde am 23. März 2016 neu gewählt und der bisherige Obmann, GGR Bernhard Ebner, Akad. BO, einstimmig wiedergewählt. Das gesamte laufende Jahr konnten wieder zahlreiche Wohnungen in der Wohnhausanlage (SWHA) vergeben werden. In der SWHA gibt es sowohl Unterschlupf für SeniorInnen als auch Startwohnungen für unsere jungen LangenzersdorferInnen. Die ÖVP Langenzersdorf wird weiterhin darauf drängen, den Wohnplatz in Langenzersdorf attraktiv zu gestalten und die Lebensqualität aufrecht zu erhalten.

Erste-Hilfe-Kurs



Der vom Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Langenzersdorf unter GGR Bernhard Ebner organisierte Erste-Hilfe-Kurs fand am 23. November 2016 sein Finale. 24 TeilnehmerInnen waren ob des spannenden Vortrages mitgerissen und begeistert. Die ÖVP Langenzersdorf wird sich weiterhin für die Durchführung des Gratis Erste-Hilfe-Kurses einsetzen,

da sowohl die Resonanz aus der Bevölkerung, als auch die Tragweite der Ausbildung eine wichtige Rolle spielen. So nahmen in den letzten Jahren über 120 Damen und Herren dieses Ausbildungsangebot wahr, gerade zur Weihnachtszeit ein schönes Zeichen für die große Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde.

Tut gut



GR Barbara Schilling, Mag. Christina Trappmaier-Hauer, GGR Bernhard Ebner

Zahlreiche Kurse und Vorträge, wie z.B. über heimisches Superfood oder ein Herbstkochkurs zum Thema Kürbis, begeisterten wieder viele BesucherInnen. Im Zuge der Aktion „Tut gut“ der NÖ Landesregierung organisiert GR Barbara Schilling die erfolgreichen Veranstaltungen. Der zuständige Referent, GGR Bernhard Ebner, betont, dass Gesundheit das höchste Gut des Menschen ist und Ernährung dabei eine große Rolle spielt. Die ÖVP Langenzersdorf wird weiterhin diese Veranstaltungsreihe unterstützen.

Neue Ärztin für Langenzersdorf

Nach langer Suche dürfen wir uns in Langenzersdorf über eine neue Ärztin im Bereich der Allgemeinmedizin freuen: Frau Dr. Gabriele Klaus hat ab 4.10.2016 ihre Tätigkeit aufgenommen. Der Gesundheitsreferent der Marktgemeinde Langenzersdorf, GGR Bernhard Ebner, freut sich über den Neuzugang bei den Kassenärzten, war es doch eine sehr schwierige und langwierige Suche. Frau Dr. Klaus wird bis 31.12.2016 in der Ordination Dr. Urban, Wiener Straße 85-87/Tür 3, praktizieren. Ab 10.1.2017 hat sie ihre Ordination in der Wiener Straße 46/Ecke Friedhofstraße geöffnet.

Bürgermeister- gespräche 2016



Stimmung und Wetter waren bestens beim Bürgermeistergespräch bei den Parkland Houses.

An einem schönen Sommerabend kam das Team der ÖVP mit zahlreichen BewohnerInnen und AnrainerInnen der „Parkland Houses“ ins Gespräch. In gemütlicher Atmosphäre wurden diverse Anliegen diskutiert. Wir freuen uns schon auf die Gesprächstermine „Wir vor Ort“ im Jahr 2017!

Jetzt ist er da - der Viertelstundentakt!



Bgm. Mag. Andreas Arbesser und GGR Peter König freuen sich über das erreichte Ziel - den Viertelstundentakt.

Neuer Fahrplan 2017 ist bereits gültig
Bürgermeister Mag. Andres Arbesser und GGR Peter König haben sich erfolgreich für den Viertelstundentakt eingesetzt. Nächstes Ziel ist die schrittweise Attraktivierung unseres Bahnhofes.



langenzersdorf.vpnoe.at



Neue soziale Gerechtigkeit in Niederösterreich

Hilfe für die, die Hilfe benötigen. Gerechtigkeit für jene, die fleißig arbeiten.

Ein Thema dominierte die heimische Politik in den vergangenen Wochen wie kaum ein anderes: Die Verhandlungen rund um die Mindestsicherung. Im Jahr 2015 hat der NÖAAB, die Arbeitnehmerorganisation in der Volkspartei Niederösterreich, ein Reformmodell erarbeitet und im Jahr 2016 für die Umsetzung gekämpft. Weil eine angestrebte bundesweite Lösung am fehlenden Reformwillen von SP-Minister Stöger und Kanzler Kern gescheitert ist, wurde am 17. November im NÖ Landtag eigenständig eine Reform mit großer Mehrheit verabschiedet.

Neben einer Deckelung der Sozialleistungen bei 1.500 Euro pro Haushalt, der Einführung einer „Mindestsicherung light“ für Personen, die fünf der letzten sechs Jahre nicht in Österreich gelebt haben, sowie der Möglichkeit zu gemeinnütziger Hilfstätigkeiten für BMS-Bezieher, wurden auch Sanktionen für Arbeits- und Integrationsverweigerer eingeführt. Wer arbeitsfähig, aber arbeitsunwillig ist und die Mindestsicherung als soziale Hängematte missbraucht, dem kann sie zukünftig im Wiederholungsfall einer Arbeitsverweigerung gänzlich gestrichen werden. Eindeutig festzuhalten ist allerdings, dass pflegebedürftige Menschen, Personen mit Beeinträchtigungen oder arbeitsunfähige Menschen von Kürzungen ausgenommen sind.

Unter dem Grundsatz „Wer arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein“,

steht die Volkspartei Niederösterreich für eine sozial verträgliche Lösung, die auch Fairness gegenüber der arbeitenden Bevölkerung garantiert, die das Sozialsystem mit ihren Beiträgen finanzieren: „In Niederösterreich garantieren wir mit der Reform Hilfe für diejenigen, die Hilfe benötigen, aber auch Gerechtigkeit für jene, die Tag für Tag zur Arbeit gehen und mit ihren Beiträgen das Sozialsystem sichern“, fasst VP-Landesgeschäftsführer LAbg. Bernhard Ebner die Ziele der Mindestsicherungs-Reform zusammen.

Um jene zu unterstützen, die beschäftigungslos sind, aber arbeiten wollen, setzt sich der NÖAAB laufend für zielgerichtete Arbeitsmarkt-Initiativen ein. Erst vor kurzem wurde ein Territorialer Beschäftigungspakt für die nächsten zwei Jahre präsentiert, der mehr als 580 Millionen Euro und Maßnahmen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und deren Bedürfnisse umfasst. Mit der Kampagne „Alles für Arbeit. Niederösterreich.“ will die Volkspartei Niederösterreich jetzt das breite Angebot von Land und AMS transparent und sichtbar darstellen. Auf der Homepage arbeit.vpnoe.at sind alle Maßnahmen und wissenswerte Informationen zusammengefasst. Auch die ArbeitnehmerInnen-Hotline des Landes Niederösterreich beantwortet Fragen zu einzelnen Maßnahmen und persönlichen Möglichkeiten unter: 02742/9005-9555.

arbeitnehmervertretung

noeaab-fcg.at

Die bürgerliche Arbeitnehmervertretung.

Voller Einsatz für soziale Sicherheit, Familie, Bildung und Arbeitswelt.



Als Bezirksobmann des NÖAAB hat nun Peter König seit November den neuen AK Kammerrat Gottfried Kühner an seiner Seite. In der FCG ist unsere Region durch Matthias Deiser gut vertreten. In ihrer neuen Funktion können sie sich Tipps und Tricks bei der ehemaligen Kammerrätin Elvira Neumayer holen.